

# Feuerwehrtaucher noch besser einsetzbar

Retter der Landeshauptstadt ließen ihre Froschmänner jetzt im Schulschiff RHEIN Duisburg weiterbilden

Noch einmal die Schulbank drücken mussten in den vergangenen Monaten die mehr als 30 Feuerwehrtaucher der Landeshauptstadt Düsseldorf: An Bord des Schulschiffes Rhein der Aus- und Weiterbildungseinrichtung des Arbeitgeberverbandes der deutschen Binnenschifffahrt nahmen sie an Radarschulungen teil.

Die Mannschaft um Kapitän Lothar Barth verabschiedete jetzt bereits die dritte und damit letzte Gruppe der mehr als 30 Feuerwehrtaucher nach ihrer erfolgreichen Schulung. Ziel des Sonderseminars war es, den Feuerwehrtauchern einen Einblick in die Grundlagen der Radartechnik zu geben und gleichzeitig die Radarfahrt praxisnah am Simulator zu trainieren. Diese Bildungschance für die Taucher der Berufsfeuerwehr Düsseldorf war eine gute und wertvolle Idee, erklärte der Kapitän.

Einen wichtigen Aspekt während der Schulung stellte der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Radar als Hilfsmittel im Rettungseinsatz auf dem Knein, im Hafen oder auf den angrenzenden Baggerseen dar.

Die praktischen Übungen beinhalteten unter anderem das Befahren der Duisburger Reede mit Funkabsprachen zum

Überholen und Begegnen sowie Hafenein- und ausfahrten, Bei- und Ablegen im Einsatz und Anwenden von Schallzeichen bei Wende- und Überholmanövern. So sind die Retter zukünftig in der Lage, bei Einsätzen auf einem der Rettungsboote bei Bedarf die Bootsführer zu unterstützen.

Barth hofft nun, dass das Düsseldorfer Modell entlang des Rheins Schule macht. Gern würde er dabei für die Feuerwehren ein maßgeschneidertes Schulungsprogramm entwerfen, das sie nicht nur auf den aktuellen Stand der Technik bringt, sondern das auch den lokalen Gegebenheiten und Anforderungen für den Rettungseinsatz Rechnung trägt. „So möchten wir den Feuerwehrmännern und -frauen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine leichte

Hilfestellung durch praktische Trainings geben.“ Auch sonst kann sich das Schulschiff nicht über mangelnde Nachfrage beschweren: „Auch wenn alle von der Krise reden, ist die Gesamtzahl im Ausbildungsbereich 2009 noch gestiegen“, berichtet Barth. Ein Grund: Alle Auszubildenden, die die Prüfung bestanden, haben auch einen Arbeitsplatz erhalten. Und auch viele Unternehmen hätten erkannt, dass trotz der wirtschaftlichen Situation die Weiterbildung nicht vernachlässigt werden dürfe, teilweise sogar jetzt die Zeit bestehe, in den vergangenen hektischen Jahren Versäumtes nachzuholen.

Eine Übersicht über das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot gibt es im Internet auf der Homepage [www.schulschiff-rhein.de](http://www.schulschiff-rhein.de).



Die Männer der Feuerwehr Düsseldorf sind bestens ausgebildet.